

Informationsblatt für die Eltern der FWS Bothfeld  
zum Thema „Aufsicht und Aufenthalt“ an unserer Schule

Liebe Eltern unserer Schule,

um das Thema „Aufsicht und Schulhofordnung“ für die gesamte Schulgemeinschaft transparent darzulegen, stellt der Arbeitskreis Ihnen im Folgenden Grund und Ergebnisse vor.

Unser frei zugängliches Schulgelände, von mehreren Seiten zu betreten, ist einerseits ein Privatgelände und andererseits ein Durchgangsgelände, das auch zum Verweilen einlädt. Verständlicherweise ist das Gelände während der Unterrichtszeit der Arbeitsplatz von Lehrer\*innen und Schüler\*innen.

Grundsätzlich begrüßen wir den Aufenthalt außerhalb der Schulzeit, möchten dies im Sinne aller Beteiligten aber an Regeln binden:

Wir bieten eine Betreuung für unsere Schüler\*innen an, deren Eltern berufstätig sind. Es gibt zum einen die Wartegruppe für die Unterstufe (Klassen 1-4), nach Bedarf und mit Anmeldung bis maximal 14.00 Uhr, zum anderen zwei Nachmittagsgruppen für die Unter- und Mittelstufe (bis Klasse 8) mit begrenzten Aufnahmekapazitäten, in denen die Kinder bis 16.00 Uhr inklusive eines gemeinsamen Mittagessens betreut werden.

Sobald Sie ihre Kinder abgeholt haben, sind Sie als Eltern selbst in jedem Fall verantwortlich für die Aufsicht Ihrer Kinder und für die Einhaltung der Schulordnung. Die Aufsichtspflicht durch das Lehrpersonal endet mit dem Unterrichtschluss.

In der Zeit von 07.30 Uhr bis Schulbeginn um 08.05 Uhr gibt es einen pädagogischen Ansprechpartner **ohne** Aufsichtspflicht im Lehrerzimmer. Es gibt an unserer Schule **keine** Beaufsichtigung oder Betreuung für Kinder **vor** 07.30 Uhr. Bitte richten Sie es so ein, dass Ihre Kinder sich frühestens **ab** 07.30 Uhr auf dem Schulgelände befinden.

Die Vorräume zu den Klassenzimmern werden erst dann aufgeschlossen, wenn die Aufsicht durch die jeweiligen Klassenlehrer\*innen oder die pädagogischen Mitarbeiter\*innen gewährleistet ist. Während der Pausenzeiten werden die Vorräume grundsätzlich abgeschlossen.

Mit herzlichen Grüßen

Claudia Bauersachs, Anja Schütz, Rosa Nina Plack und Bettina Harms  
für den Arbeitskreis